

# Auszug

## aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 27.02.2019

### 9 . Neufassung der Friedhofsgebührensatzung Vorlage: 0021/2018/DS

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wasbek zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Der Ausschussvorsitzende führt in die Vorlage ein und gibt einen Überblick. Dabei geht er zunächst auf den Ende 2018 abgelaufenen, dreijährigen Kalkulationszeitraum und das Erfordernis der Kostensenkung ein, um dann die Jahresrechnungen 2016 – 2018 zu erläutern.

Durch die Absenkung städtischer Personalkosten und höhere Einnahmen konnte eine deutliche Senkung der Gebühren erreicht werden.

Weitere für die Zukunft kostensenkende Faktoren sind die Anschaffung moderner Friedhofsverwaltungs- und Kalkulationssoftware, sowie die eigenverantwortliche Bewirtschaftung durch die Gemeinde. Zukünftig geht man von jährlichen Ausgaben i. H. v. rd. 39.000,- € und Einnahmen i. H. v. rd. 40.000,- € aus.

Durch die aus Herrn Rohloff, Frau Kay und Herrn Hollerbuhl bestehende Arbeitsgruppe wurde eine Vergleichstabelle der Friedhofsgebührensätze der Stadt Neumünster und der Gemeinde Wasbek (bisher und neu) erarbeitet, aus welcher in der rechten Spalte die Einsparungen ersichtlich sind, welche 27 – 54 %, je nach Bestattungsart betragen. Frau Kay erläutert folgend ausführlich den Abschnitt II (Seite 3 – 4) der Satzung und beantwortet die Fragen aus dem Plenum.

Abschließend weist der Ausschussvorsitzende noch darauf hin, dass in 2020 ein erster Zwischenbericht bezüglich der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben erteilt und die Satzung zum 01.04.2019 in Kraft treten wird. Er bittet um Abstimmung.

beglaubigt:

(Krause)

**Auszug**  
**aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
**der Gemeinde Wasbek**  
**vom 27.02.2019**

**10 . Sachstand Entschädigungssatzung**

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Neufassung der Entschädigungssatzung mit den o. g. Änderungen zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes resümiert Herr Hollerbuhl die zahlreichen Änderungen des Satzungsentwurfes durch das Rechtsamt und geht dabei insbesondere auf den neu eingefügten § 1 und die §§ 7 und 8 ein. Änderungsbedarf gibt es seitens der Gemeinde noch bei § 4 Abs. 1 und § 5 Satz 1. Hier soll jeweils am Ende das Wort "Beträge" gestrichen und ersetzt werden durch: "Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters ohne den Zuschlag für die amtsfreie Gemeinde". Dieses ist erforderlich, weil sonst die Bezugsgröße in der EntschVO unklar ist.

Ferner sollen in § 10 Absatz 3 die Worte "der Hälfte" gestrichen werden, um zu verhindern, dass der in § 3 Absatz 3 der EntschVOF genannte Betrag nochmals halbiert wird.

Nach reger Diskussion über das Datum des Inkrafttretens verständigt sich das Plenum auf den 01.01.2019. Die Verwaltung weist auf die Stellungnahme des Fachdienstes Recht zu dieser Problematik hin.

Herr Hollerbuhl bittet um Abstimmung.

Die Verwaltung wird mit der Einladung zur Gemeindevertreterversammlung am 13.03.2019 eine geänderte Satzung versenden und eine Drucksache fertigen, welche alle Änderungen und die Hinweise des Fachdienstes Recht enthält.

beglaubigt:

(Krause)

**Auszug**  
**aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
**der Gemeinde Wasbek**  
**vom 27.02.2019**

11 . Kameradschaftskasse FFW Wasbek, Abrechnung 2018, Planung 2019

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Jahresabschluss 2018 und die Einnahmen- und Ausgabenplanung der FFW Wasbek zur Kenntnis zu nehmen.

Ohne weitere Wortmeldung wird der Gemeindevertretung empfohlen, den Jahresabschluss 2018 und die Einnahmen- und Ausgabenplanung 2019 der FFW Wasbek zur Kenntnis zu nehmen.

beglaubigt:

(Krause)

**Auszug**  
**aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**  
**der Gemeinde Wasbek**  
**vom 27.02.2019**

**13 . Verschiedenes (öffentlich)**

Herr Jöhnk lobt nach Worterteilung das gepflegte Erscheinungsbild des Friedhofes, erwähnt aber auch 2 – 3 ungepflegte Gräber.

Dazu sagt der Bürgermeister, dass die nächste Begehung durch Frau Kay im Frühjahr stattfindet und die Eigentümer der unordentlichen Grabstellen, soweit noch ermittelbar, angeschrieben werden.

Ferner lobt Herr Jöhnk den in der Dorfzeitung abgedruckten Veranstaltungskalender und die neue Friedhofsgebührensatzung.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Hollerbuhl den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

beglaubigt:

(Krause)